



Datum : 28.01.2015; 15:00 – 16:30  
Ort : EKiz Stuttgart West

Teilnehmer

Gem. Teilnehmerliste (nur intern)

Verteiler

wie Teilnehmer  
Steuerungskreis (StK)  
Geschäftsstelle (GS)  
Gem. Pkt 3

	<b>Zuständig</b>	<b>Termin</b>
1. Allgemein Im Auftrag der AG Bismarckplatz lud die GS Institutionen von Kinder- und Jugendarbeit ins EKiz zur Durchsprache möglicher Aktionen zur Beteiligungsveranstaltung im April ein.		
2. Erwartungen Die Teilnehmer erläutern einleitend ihre Erwartungen und Anmerkungen an das Gremium: <ul style="list-style-type: none"><li>• Einblick in konkrete Sacharbeit</li><li>• Komplexes Thema mit vielen Schnittstellen zu Interessen Dritter</li><li>• Neugier</li><li>• Nachvollziehbare Ergebnisse</li></ul>		
3. Weitere Akteure Folgende Institutionen werden von GS über das Gremium informiert und möglichst konkret angesprochen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Stadtjugendring</li><li>• Jugendhaus West</li><li>• St. Elisabeth (Ministranten)</li><li>• Schulen: Schwabschule, Friedensschule, Vogelsangschule, Hasenbergerschule</li></ul>	<b>GS</b>	
4. Zeitschiene Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung erläutert den zeitlichen Ablauf – s. Anlage. Die Projektlaufzeit von mehreren Jahren führt dazu, dass für aktiv beteiligte Kinder und Jugendliche keine konkreten Ergebnisse zu erwarten sind. Dies ist methodisch zu berücksichtigen.	<b>StK</b>	
5. Elisabethenanlage Wird als wichtiges Thema mit evtl. größerem Potential für die Zielgruppe Kinder/Jugendliche gesehen, da Bismarckplatz bereits von vielen „gesetzten“ Interessen belegt ist. Eine projektübergreifende Verfolgung der Ergebnisse wird angestrebt.	<b>StK</b>	
6. Umfrage mobile Jugendarbeit Ergebnisse einer im November 2014 durchgeführten Umfrage unter ca. 30 Jugendlichen der mobilen Jugendarbeit:		



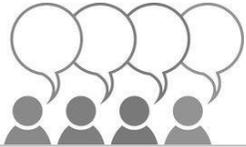
	<b>Zuständig</b>	<b>Termin</b>
Es wurden Fragen zu Orten für Jugendliche und deren Qualitäten und Konfliktpotential abgefragt. Ergebnisse (verkürzt): <ul style="list-style-type: none"><li>• Welche Plätze werden genutzt: querbeet</li><li>• Gab es Schwierigkeiten: Ja 68%</li><li>• Gibt es genug Plätze: <i>Nein</i> 64%</li><li>• Wünsche: mehr Plätze zum Chillen, Trainingsgeräte, Mülleimer, längere Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen</li></ul>		
Mobile Jugendarbeit stimmt sich über eine mögliche Veröffentlichung der Umfrageergebnisse im Forum Lebendiger Westen intern ab.	<b>Mob. Jugendarbeit</b>	
7. Forschungsblog Fraunhofergesellschaft Die Ergebnisse der Kinderstadteilsforschung aus 2014 wurden unter <a href="http://www.lebendiger-westen.de">www.lebendiger-westen.de</a> bereit gestellt.		
8. Stadtspaziergang Stadtjugendrat zur Elisabethenanlage <i>wird zu gegebener Zeit durchgeführt</i> . Über Ergebnisse/Entwicklungen soll im Forum Lebendiger Westen informiert werden.	<b>GS</b>	
9. Fehlende Orte für Jugendliche Generell wird ein enormes Defizit an geeigneten Orten für Jugendliche / jungen Erwachsenen festgestellt, z.B. sind Sportplätze häufig bereits von Erwachsenen belegt und daher nicht niederschwellig nutzbar.		
10. Methoden GS stellen verschiedene Methoden zur Beteiligung vor, u.a. Steelen, Fragen/Interviews, Kreativaktionen. Entsprechende Infrastrukturen (Werkstätten) sind teilweise vorhanden und mit entsprechendem Vorlauf nutzbar.  Es wird festgehalten, dass Aktionen mit Kindern/Jugendlichen generell gut vorbereitet und betreut sein müssen.  Zeitschiene mit Präsentation von Ergebnissen am 17.04.2015 wird kritisch bewertet. Mögliche Vorstellung im zum Bürgerfest am 09.05.2015 wird geprüft.	<b>GS</b>	
11. Kinderkonferenz: braucht großen Vorlauf, besser im Rahmen Elisabethenanlage und im Sommer durchführen. Wird im Rahmen Elisabethenanlage weiter verfolgt.	<b>StK</b>	
12. Kinderwettbewerb grundsätzlich geeignetes Format, z.B. erfolgreicher Wettbewerb zum Naturerlebnispark West.		



	<b>Zuständig</b>	<b>Termin</b>
Ergebnisse eines andern vorangegangenen Wettbewerbs wurden lt. Jugendrat jedoch nie weiter verfolgt.		
Auf Grundlage des Wettbewerbs Zukunftswerkstatt der Stadt Stuttgart wird von der Gruppe ein Kinderwettbewerb weiter verfolgt. GS erstellt einen entsprechenden Vorentwurf mit möglichst konkreten Vorgaben und Handlungsvorschlägen zur weiteren Diskussion.	<b>Alle</b> <b>GS</b>	
Generell offene, nicht zu konkrete Fragestellungen, um Erwartungen in prozeßbedingt nicht zu realisierende Ergebnisse zu vermeiden: <ul style="list-style-type: none"><li>• Was ist gut?</li><li>• Was fehlt Euch?</li></ul>		
<b>Preise</b> Generell wird die öffentliche Präsentation von Ergebnissen als „Belohnung“ für eine Teilnahme an Aktionen wertvoll eingeschätzt, darüber hinaus werden Gruppenpreise, z.B. Eisgutschein für teilnehmende Klassen individuellen Auszeichnungen vorgezogen. Weitere Abstimmung StKerforderlich.		
<b>Zeitlicher Ablauf</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• 4 Wochen Vorlauf</li><li>• 6 Wochen Laufzeit</li><li>• ? Wochen Auswertung</li></ul>		
Steht in Konflikt mit Termine Mitte April. Berücksichtigung von späteren Ergebnissen ist im Beteiligungsprozess zu berücksichtigen.		
13. Termine <b>Nächstes Treffen der Kinder/Jugendgruppe</b> <b>11.02.2015, 15:00 im EKiz</b>		
14. Anlagen <ul style="list-style-type: none"><li>• Zeitschiene Projektablauf Bismarckplatz</li><li>• Unterlagen Zukunftswerkstatt Stadt Stuttgart (nur intern)</li></ul>		

Ergebnisprotokoll – Anmerkungen innerhalb 5 Tage nach Erhalt in schriftlicher Form oder spätestens zum nächsten Jourfix. Danach gilt das Protokoll als anerkannt.

**Was ist die Arbeitsgrundlage?**



Öffentliche Veranstaltung zur Information und Beteiligung



Auslobungsentwurf, Version 1



Auslobungsentwurf, Version 2



Auslobungsentwurf, Version X

Beginn eines Wettbewerbs-Verfahrens

... Fortsetzung folgt...  
(Erläuterung des Wettbewerbsverfahrens)

AWS      Tiefbauamt      SSB  
Garten- Friedhofs- und      ...  
Forstamt                      Jugendamt  
   Amt für Umweltschutz

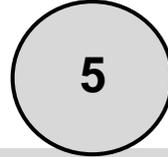
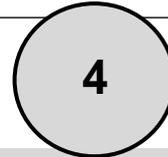
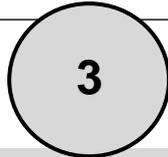
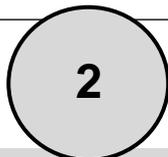
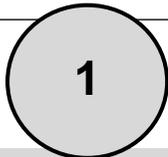
**Wer agiert?**

interessierte Öffentlichkeit

Stadterneuerung und AG Bismarckplatz

Fachabteilungen und Fachämter

Gemeinderat Bezirksbeirat



**Was passiert?**

- Interessierte werden umfassend über das Projekt Bismarckplatz informiert (auch über den Bestand und existierende Ideen/Visionen)
- In Gruppenarbeiten werden Grundlagen für einen Auslobungsentwurf für einen Wettbewerb erarbeitet

- Die Ergebnisse vom 17.4. werden durch die Stadterneuerung in einen Auslobungstext eingearbeitet
- Der Text wird in der AG Bismarckplatz vorgestellt und abgestimmt, ggf. überarbeitet

- Fachabteilungen und Fachämter ergänzen/korrigieren den Auslobungstext entsprechend ihrer Fachkenntnisse
- Die AG Bismarckplatz wird über Veränderungen informiert

In Gemeinderat und Bezirksbeirat wird die Auslobung und das Vorhaben des Wettbewerbs vorgestellt und ggf. diskutiert/ergänzt

Das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung lobt einen Wettbewerb aus.

**Wann?**

17. April 2015

Frühjahr/Sommer 2015

Herbst 2015

Jahresbeginn 2016